

Die Auferziehung / und die Ehrbegierd thun nicht wenig bey der natürlichen Neigung zu der Rache / oder in der Noth / deßwegen man auch den Soldaten / die Wege zu der Flucht verleget / daß sie sterben / oder obsiegen müssen. Die am ersten Feldflüchtig werden / und alle Ehre und Beute aus den Augen setzen / verwürcken das Leben.

Behertzt seyn ist eine Tugend / welche zwischen der Vermessenheit und der Furcht die Mittelstelle betritt / und die Furcht deß befahrenden Todes überwinden machet: Daß also ein beherzter Mann die Gefahr / ohne Verwegenheit und ohne Furcht fürsichtig angehet / und mit verständiger Kühnheit hinausführet.

Solte auch ein beherzter Mann gefangen werden / und in Leibeigenschaft gerahten / so wird er solchen elenden Stand mit Gedult ertragen / und keinesweges in Verzweiffung fallen. Man liest auch / daß der vermessenen Leute Herken harigt zu seyn pflegen / wie jenes Meerraubers Herk gewesen / den die Venetianer lebendig schinden lassen.

Die XXVI. Frage.

Ob ein Edler soll ein Kundschafter seyn?

Wer seinem Vaterland dienen will / soll sich auch dergleichen Gefahr nicht entziehen / nach dem Exempel der Israeliter 4. Mos. 13. Da Gott aus den XII. Stämmen Kundschafter in das gelobte Land zu senden befiehet. 1. Sam. 14. Es lässet sich darzu gebrauchen Jonathan deß Königs Sohn / und sind deß Josua Kundschafter von GOTT wunderbarlich erhalten worden.

Die Kundschaft ist der halbe Krieg; wann nur ein verständiger Mann deß Feindes Zustand und Rathschläge erforschen kan / so thut er mehr Dienste / als viel 100. Männer / und kan eine gute Nachricht ein ganzes Heer erhalten. Je grösser die Gefahr ist; je mehr Ehre und Lob sind die würdig / welche sich solcher unterziehen / und ist zulässig nicht nur öffentliche / sondern auch heimliche Freunde zu halten / und auf alle ersinnliche Weise dem Feind einen Abbruch zu thun.

Man weiß daß auch Könige sich nicht gescheuet / unbekannter Weise / Kundschafter zu geben / wie bey Fulgoso l. 9. c. 8. und in Philosophia Altdorfina f. 455. & 456. zu lesen.

Nnnn iij

Die